



PIONEER®

A close-up photograph of a white cow's head being petted by a person's hand. The cow has a yellow ear tag. In the background, other cows are visible in a barn setting.

MEHR GENUSS AM FUTTERTISCH – MIT PREMIUM-SILAGE!

Siliermittelsortiment 2025

DAS PASSENDE SILIERMITTEL FÜR JEDE SITUATION



Jetzt scannen und weitere
Informationen erhalten.



Produkt	Kultur	Erntesituation	Schnelle Öffnung	Milchsäurebildung	Weniger Nachwärzung	Weniger Silieverluste	Futterwert
SILA-BAC Kombi Rapid React	Gras/GPS	Normal					
SILA-BAC Mais Kombi Rapid React	Mais	Normal					
SILA-BAC Stabilizer	Alle	Trocken					
PIONEER 11M55 – Climate React	Alle	Sehr trocken					
PIONEER 11GFT	Gras/GPS	Normal – spät					
PIONEER 11CFT	Mais	Normal – spät					

¹ Höhere Faserverdaulichkeit; ² Extreme Erntesituation → mind. 8 Wochen durchsilieren



FUTTERKNAPPHEIT – DIE SCHNELLE ÖFFNUNG ERMÖGLICHEN!

Auch bei normalen Erntebedingungen minimieren Siliermittel Verluste, sichern Nährstoffe ab und steigern die Schmackhaftigkeit. Unsere Kombi-Produkte ermöglichen zudem eine frühe Nutzung der Silage.

SILA-BAC® Gras Kombi Rapid React®



Höchstgeschwindigkeit im Gras & GPS

- Kultur-spezifische Milchsäurebakterien (Gras & GPS)
- Fördert den Silierprozess und mindert das Risiko für Nacherwärmung
- Normale Erntesituation (TM: 30–40 %)
- Öffnung bereits nach 10 Tagen möglich!

PRODUKTPROFIL

	1	2	3	4	5
Schnelle Öffnung	■	■	■	■	■
Milchsäurebildung	■	■	■	■	■
Weniger Nacherwärmung	■	■	■	■	■
Weniger Silierverluste	■	■	■	■	■
Futterwert	■	■	■	■	■

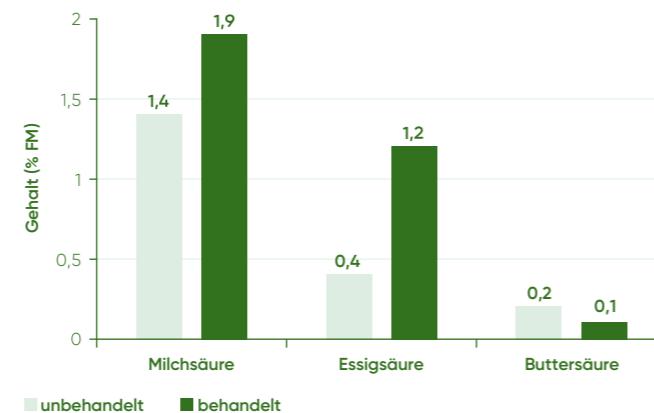
1 = sehr gering; 5 = sehr hoch/sehr gut

Die Sprinter von Pioneer

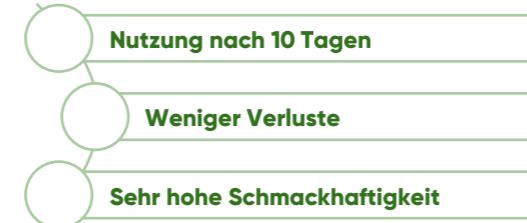
Hochaktive Milchsäurebakterien starten die Silierung zeitnah und bilden gezielt Gäräsuren. So ist die Silage bereits nach 10 Tagen mit geringem Nacherwärmungsrisiko einsatzbereit.



GEZIELTE VERBESSERUNG DES GÄRSÄUREMUSTERS



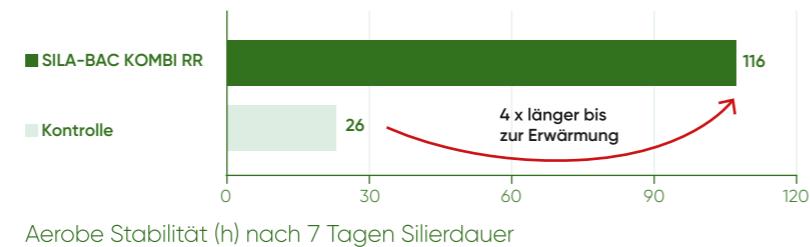
Quelle: Pioneer Silagelabor und Offizielle Versuche, 2008;
Mittelwerte aus 19 Versuchen



Aufgepasst:

Der Einsatz von Siliermitteln dient der Herstellung einer hochwertigen Silage. Ein bestmögliches Ergebnis wird nur dann erzielt, wenn die Anpassung des Ernte-Verfahrens an die jeweilige Erntesituation erfolgt. Grundsätzlich gilt: Siliermittel sichern die verfügbaren Inhaltsstoffe ab und mindern über die Ernte hinausgehende Verluste.

DIE SILAGE BLEIBT LÄNGER KÜHL



SILA-BAC® Mais Kombi Rapid React®



Das Universal-Produkt im Mais

- Homo- und heterofermentative Milchsäurebakterien
- Effektive pH-Wert-Absenkung
- Zügige Bildung von Essigsäure und Propylenglykol
- Normale Erntesituation (TM: 30–38 %)
- Öffnung bereits nach 10 Tagen möglich!

PRODUKTPROFIL

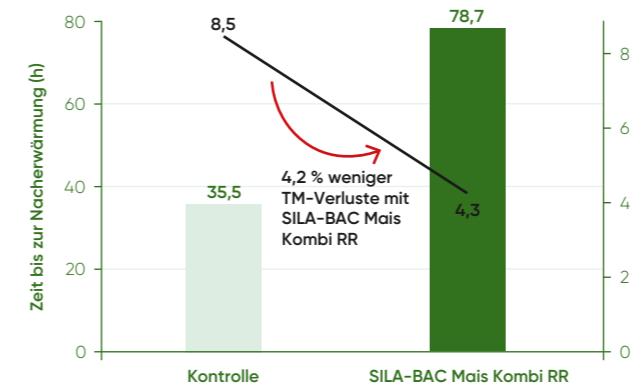
	1	2	3	4	5
Schnelle Öffnung	■	■	■	■	■
Milchsäurebildung	■	■	■	■	■
Weniger Nacherwärmung	■	■	■	■	■
Weniger Silierverluste	■	■	■	■	■
Futterwert	■	■	■	■	■

1 = sehr gering; 5 = sehr hoch/sehr gut

Qualität fördern – Zeit lassen

Trotz der hervorragenden Wirkung der Rapid-React-Produkte wird eine Silierdauer von mindestens 8 Wochen empfohlen. Dies verbessert die Stabilität der Silage und verstärkt die Siliermittel-Wirkung. Besonders bei ungünstigen Bedingungen ist die Wartezeit entscheidend.

DEUTLICH WENIGER NACHERWÄRMUNGSVERLUSTE



Schon gewusst?

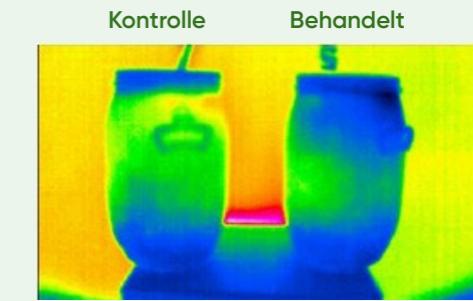
Pro 1 % weniger TM-Verluste können 1,50 €/t Silage eingespart werden:
Bsp. Ertrag: 45 t/ha; 4 % weniger TM-Verluste
→ Vorteil bis zu 270 €/ha



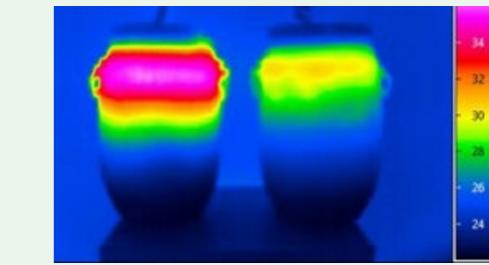
NACHERWÄRMUNGSVERHALTEN VON MAIS SILAGE

Für die Darstellung des Nacherwärmungsverhaltens wurde Material in luftdichten Behältern eingesetzt. Die Behälter wurden nach 10 Tagen Silierdauer geöffnet, sodass Umgebungsluft an das Material gelangte.

Dieser Versuch zeigt, dass die behandelte Variante (rechter Behälter) deutlich weniger Nacherwärmung aufweist. Selbst nach einem 7-tägigen Luftkontakt ist die behandelte Variante noch immer erheblich kühler.



Aufnahme: 3 Tage nach Öffnung der Behälter.



Aufnahme: 7 Tage nach Öffnung der Behälter.

TROCKENHEIT – DAS RISIKO FÜR NACHERWÄRMUNG MINDERN!

Hohe Zuckergehalte, starker mikrobieller Besatz sowie hohe Trockenmasse-Gehalte erhöhen das Risiko für Nacherwärmung. Um dennoch ein hochwertiges Futter herstellen zu können, braucht es angepasste Lösungen.

PIONEER® 11M55 – Climate React®



Der Profi bei extremen Erntebedingungen

- Hohe Aktivität der Milchsäurebakterien bei hohen TM-Gehalten
- Senkt das Nacherwärmungsrisiko bei extrem ungünstigen Silervoraussetzungen
- Rein heterofermentative Milchsäurebakterien

PRODUKTPROFIL	1	2	3	4	5
Schnelle Öffnung*					
Milchsäurebildung					
Weniger Nacherwärmung					
Weniger Silerverluste					
Futterwert					

1 = sehr gering; 5 = sehr hoch/ sehr gut

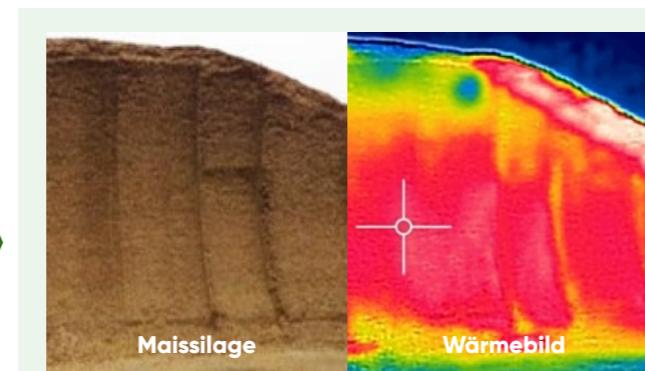
* normale/späte Erntesitation

VERBESSERTE AEROBE STABILITÄT IM MAIS



Ein Produkt – ein Helfer

Extrem ungünstige Erntebedingungen erhöhen das Risiko für hohe Zucker- und TM-Gehalte. Um das extreme Risiko für Nacherwärmung zu verringern, ist eine effektive Hemmung der Hefen nötig, indem die Zuckerverwertung und Essigsäurebildung gefördert werden. Die Silierdauer sollte dabei mind. 8 Wochen betragen. Bei normaler Ernte kann die Öffnung früher erfolgen.



Schwierige Erntebedingungen erhöhen das Risiko für Nacherwärmung und Schimmelbildung.

SILA-BAC® Stabilizer



Der Spezialist bei hohem Risiko für Nacherwärmung

- Rein heterofermentative Milchsäurebakterien
- Gezielte Essigsäurebildung
- Erhebliche Reduktion des Nacherwärmungsrisikos
- Später Erntetermin → hoher TM-Gehalt
- Für alle silierfähigen Kulturarten

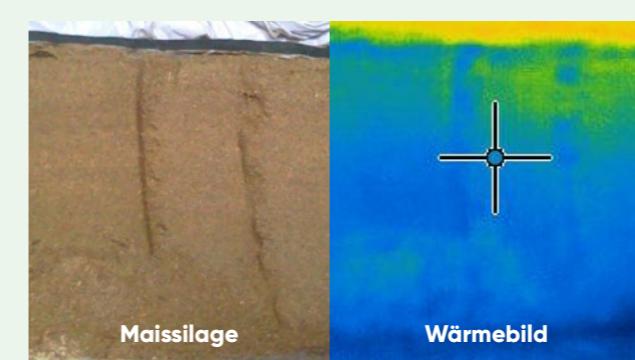
PRODUKTPROFIL

	1	2	3	4	5
Schnelle Öffnung					
Milchsäurebildung					
Weniger Nacherwärmung					
Weniger Silerverluste					
Futterwert					

1 = sehr gering; 5 = sehr hoch/ sehr gut

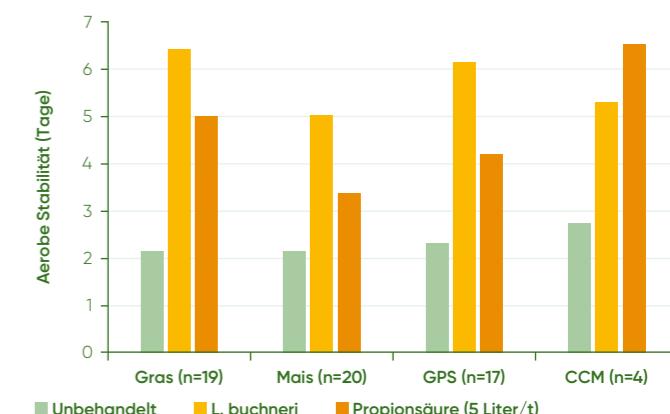


SILA-BAC Stabilizer ist durch die DLG in der Kategorie 2 zertifiziert und dient der Verbesserung der aeroben Stabilität bei hohem Risiko für Nacherwärmung.



Mit Siliermittel und dem richtigen Siliermanagement können hochwertige Silagen ohne Nacherwärmung erzeugt werden.

SILA-BAC STABILIZER REDUIZIERT NACHERWÄRMUNG



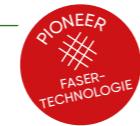
SILIERMITTEL-WAHL MIT ERFOLG

Bei geschädigten Erntebeständen und hohem Risiko für Nacherwärmung ist die Wahl des richtigen Siliermittels enorm wichtig, denn das Risiko für Nacherwärmung und Schimmel kann deutlich reduziert und dadurch Verluste minimiert werden. Zudem bleibt das Futter länger nutzbar, was auch im Futter-Management erhebliche Vorteile bietet.

Die richtige Wahl in Kürze:

- ✓ SILA-BAC Stabilizer → 38–45 % TM
- ✓ PIONEER 11M55 → 45–55 % TM oder → Extrem hohe Zuckergehalte





FOKUS AUF FUTTER – FASERVERDAULICHKEIT ERHÖHEN!

Die Siliermittel mit der bewährten Fasertechnologie stehen für hohe Futterqualität durch verbesserte Faserverdaulichkeit, deutliche Reduktion der Futterverluste und einen erheblichen Vorteil in der Milchproduktion.

PIONEER® 11GFT



Gezielte Bildung wichtiger Gärssäuren

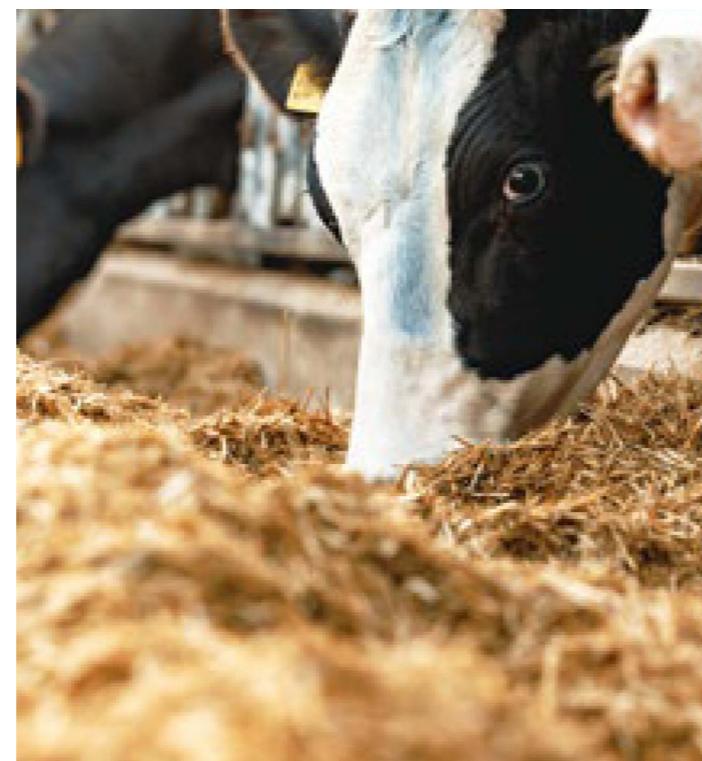
- Aktive Bildung von Enzymen
- Verbesserte Faserverdaulichkeit
- Höhere Leistung und gesündere Tiere
- Höhere Schmackhaftigkeit durch Milchsäurebildung

PRODUKTPROFIL

1 2 3 4 5

Schnelle Öffnung	
Milchsäurebildung	
Weniger Nacherwärmung	
Weniger Silierverluste	
Futterwert (Faserverdaulichkeit)	

1 = sehr gering; 5 = sehr hoch/sehr gut



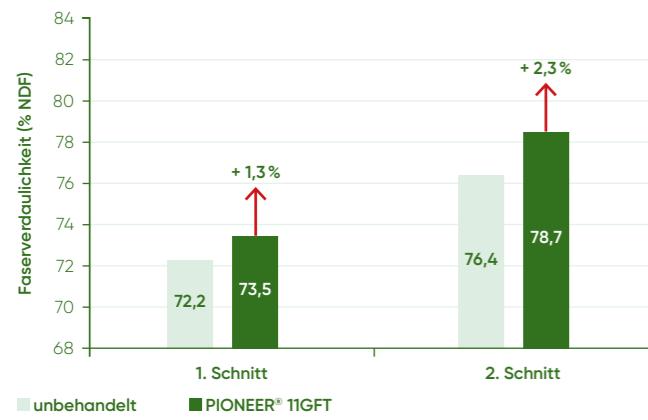
Fasertechnologie im Grünfutter – mit der Fasertechnologie zum Erfolg.

Mehr Protein

Bessere
Faserverdaulichkeit

Höherer Futterwert

HÖHERE FASERVERDAULICHKEIT IM GRAS



PIONEER® 11CFT



Der Spezialist für hohe Faserverdaulichkeit

- Homo- und heterofermentative Milchsäurebakterien
- Effektive pH-Wert-Absenkung
- Reduktion der Nacherwärmung
- Verbesserte Faserverdaulichkeit
- Höhere Futteraufnahmen

PRODUKTPROFIL

1 2 3 4 5

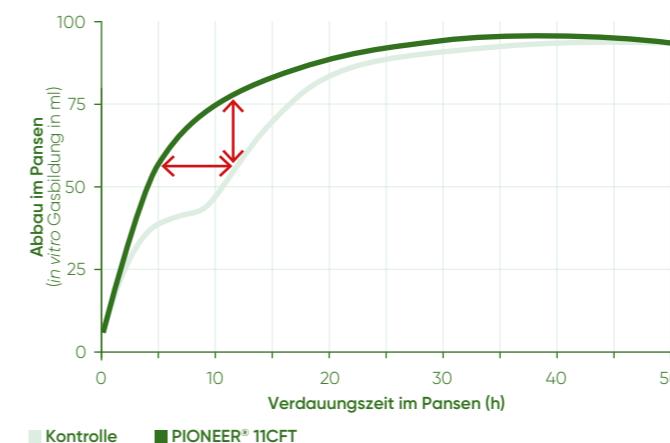
Schnelle Öffnung	
Milchsäurebildung	
Weniger Nacherwärmung	
Weniger Silierverluste	
Futterwert (Faserverdaulichkeit)	

1 = sehr gering; 5 = sehr hoch/sehr gut

Fasertechnologie von Pioneer:

Als „Erfinder“ der Fasertechnologie ist es uns gelungen Milchsäurebakterien zu entwickeln, die während der Silierung aktiv Enzyme freisetzen. Diese Enzyme lösen unverdauliches Lignin von verdaulichen Faserbestandteilen, wodurch Mikroorganismen (im Pansen oder Fermenter) die Fasern deutlich schneller verdauen können. Dies steigert die Futtereffizienz und erhöht den Fütterungserfolg.

ABBAUGESCHWINDIGKEIT (IN VITRO)



Quelle: PIONEER (2012)
Die roten Pfeile zeigen: durch PIONEER® 11CFT wurde die Abbaugeschwindigkeit wesentlich beschleunigt und so früher mehr Energie freigesetzt.



PROFITIEREN SIE DOPPELT!

Beste Genetik



Innovative Siliermittel



Faser-Technologie



Bis zu +4%
höhere Faserverdaulichkeit

Effekt
Bis zu 2 kg mehr Milch pro Kuh und Tag

Effekt
Bis zu 8% mehr Methan

PIONEER® 11CFT

PIONEER® 11CH4

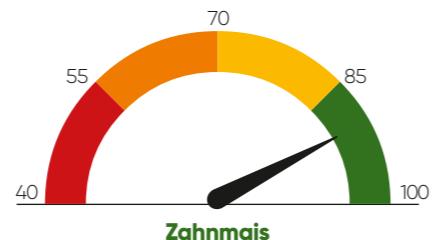
SILAGEQUALITÄT IM FOKUS

Eine hohe Silagequalität beginnt mit der richtigen Sortenwahl und dem gezielten Einsatz von Siliermitteln. So sichern Sie wertvolles Futter ab und holen Ihre Kühe an den Tisch – für mehr Genuss und Leistung.

SORTENWAHL = DENTIST PIONEER



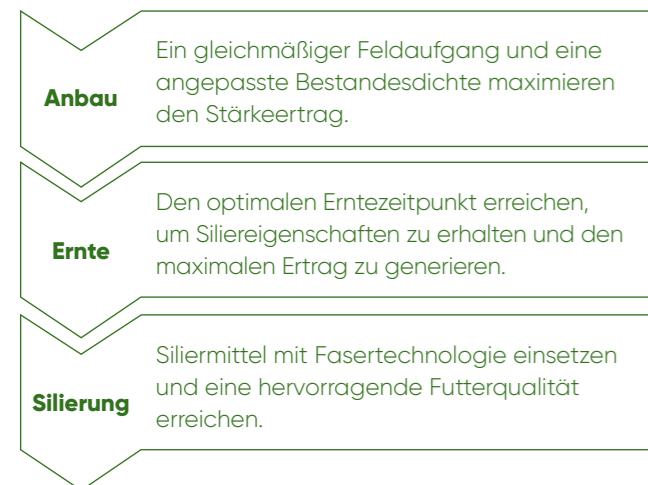
- ✓ DENT steht für ZAHN-Mais
- ✓ Höhere Flexibilität in der Silagenutzung
- ✓ Bessere Stärkeverdaulichkeit
- ✓ Weniger Kosten durch Ergänzungsfuttermittel



Zahnmais – die Grundlage für eine hochwertige Silage mit bester Stärkeverdaulichkeit

PIONEER-FASERTECHNOLOGIE IN ZAHLEN:

- ✓ Bis zu **4 % höhere Faserverdaulichkeit (NDFD)**
- ✓ Höhere Futteraufnahmen:
→ Pro % NDFD = **bis zu 0,25 kg TM**
- ✓ Höhere Milchleistung:
→ Pro % NDFD = **0,25 – 0,5 kg Milch**
- Vorteil durch Fasertechnologie im Mais:
Bis zu 2 kg mehr Milch pro Kuh & Tag



Die Kombination bewährter Pioneer Maissorten und leistungsstarker Siliermittel dient der Futterqualität und erhöht den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Betriebs.



PIONEER-APPLIKATIONSTECHNIK SILIERMITTEL

Dosier-Empfehlung	Ernte-maschine	Nutzung/Einsatzgebiet	Beschreibung
	→ Kleiner Ladewagen → Presse → CCM-Mühle	→ Landwirt → Kleinere Flächen-einheiten	→ Tankmischsystem: 0,5–2 l/t → Bewährtes System, als 100- oder 200-Liter-Variante erhältlich
	→ Großer Ladewagen → Häcksler	→ Lohnunternehmen → Großbetriebe → Große bis mittlere Flächen-einheiten	→ Minimal Dosiersystem: 40 ml/t → 20-Liter-Tank → Einfache Bedienung und Teile → Anschluss an Autofunktion möglich
	→ Häcksler	→ Lohnunternehmen → Großbetriebe → Große Flächen-einheiten	→ Minimal Dosiersystem: 10 ml/t → Bewährtes System, mit 5- oder 20-Liter-Tank erhältlich → Anschluss an Autofunktion möglich
	→ Häcksler Mit Ertrags erfassungs system	→ Innovative Lohnunternehmen und Großbetriebe → Jobdokumentation gewünscht	→ Minimal Dosiersystem: 10 ml/t → Innovatives Dosiersystem mit hohem Bedienungskomfort → 5- oder 20-Liter-Tank → Anschluss an Autofunktion möglich

Leistungsübersicht

Dosier-Empfehlung	Leistung/Kapazität	Handling	Zeit zum Auffüllen	Restmengen-Handling	Dosiergenauigkeit
APPLI-PRO® BASIC	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
APPLI-PRO® EZ	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
APPLI-PRO® SLV C500/C2000	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
APPLI-PRO® INTELL	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●

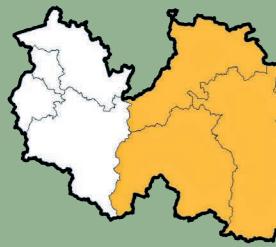
● ● ● = hervorragend; ● ● = ausgezeichnet; ● = gut





Austria/Swiss Leader

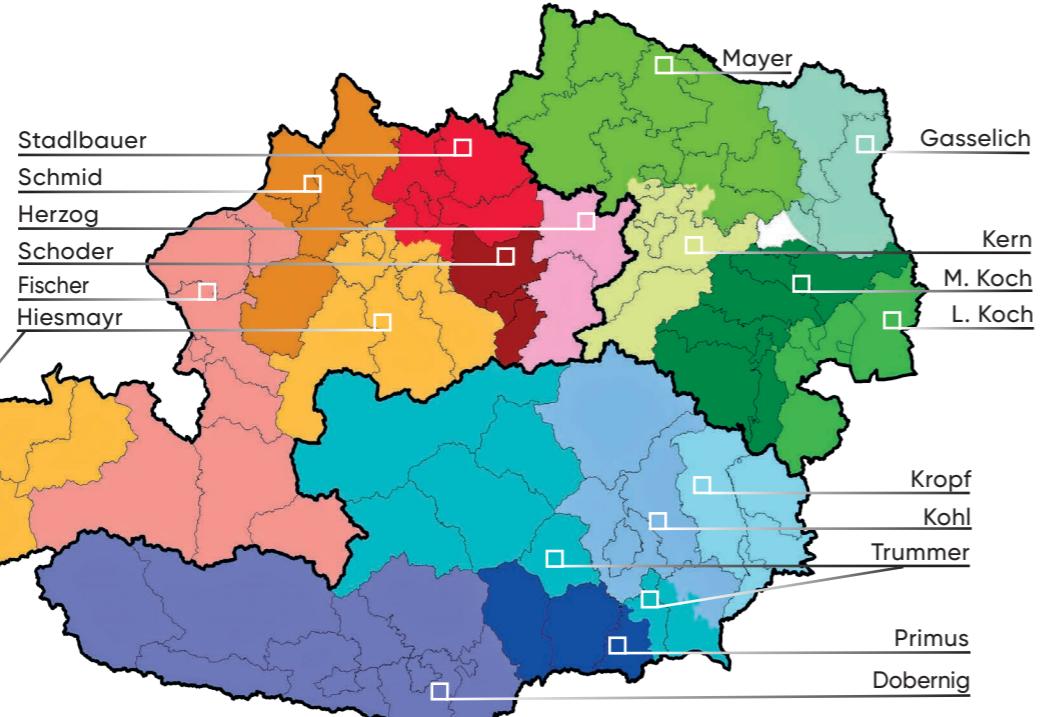
Ing. Paul Brunner
paul.brunner@corteva.com
Tel.: 02166/2525-1200
Mobil: 0664/1300431
Fax: 02166/2525-62



QR-Code scannen,
die vCard speichert
sofort den
gewünschten
Kontakt in ihr
Smartphone.



KOMPETENTE PIONEER VERTRIEBSBERATUNG FÜR IHREN ERFOLG



Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH Niederlassung Österreich
Pioneerstrasse, Industriegelände, 7111 Parndorf, Austria | Tel.: +43 2166/2525-0, Fax: +43 2166/2525-62
eMail: pioch@pioneer.com | www.pioneer.com/at

ANSPRECHPARTNER IN DER REGION WEST

REGION WEST



Jürgen Stadlbauer
juergen.stadlbauer@europe.pioneer.com
Mobil: 0664/3933935
► Freistadt, Perg, Urfahr-Umgebung, Linz Stadt, Linz Land Nord-Ost



Martin Schoder
martin.schoder@europe.pioneer.com
Mobil: 0680/1210446
► Amstetten, Waidhofen an der Ybbs



Martin Schmid
martin.schmid@europe.pioneer.com
Mobil: 0676/821263931
► Rohrbach, Eferding, Schärding, Grieskirchen, Vöcklabruck, Ried im Innkreis Nord-Ost



Area Sales Manager WEST

NÖ Mostviertel, OÖ, S, T (außer Osttirol), V
helmut.baumgartner@corteva.com
Mobil: 0664/3953169

Ing. Helmut Baumgartner



Wolfgang Fischer
wolfgang.fischer@europe.pioneer.com
Mobil: 0664/8900909
► Ried im Innkreis Süd-West, Braunau am Inn, Bundesland Salzburg



Johannes Herzog
johannes.herzog@europe.pioneer.com
Mobil: 0664/4115844
Fax: 02756/8988
► Melk, Scheibbs



Heinrich Franz Hiesmayr
heinrich.hiesmayr@europe.pioneer.com
Mobil: 0664/5485971
Fax: 07258/2439-20
► Wels Stadt u. Land, Linz Land Süd-West, Kirchdorf/Krems, Steyr Stadt u. Land, Gmunden, Bundesland Tirol



ANSPRECHPARTNER IN DER REGION SÜD



REGION SÜD



Franz Kropf
franz.kropf@europe.pioneer.com
Mobil: 0664/2332038
► Oberwart, Güssing, Jennersdorf, Hartberg-Fürstenfeld



David Kohl
david.kohl@europe.pioneer.com
Mobil: 0664/75052602
► Südoststeiermark Nord-Ost, Weiz, Graz-Umgebung, Graz-Stadt, Bruck-Mürzzuschlag



Christian Primus
christian.primus@europe.pioneer.com
Mobil: 0664/1237341
► Leibnitz West, Deutschlandsberg, Wolfsberg



Area Sales Manager SÜD

Ing. Franz Stefan Ritter

ST, K, Osttirol, B Süd
franzstefan.ritter@corteva.com
Mobil: 0664/88633250



Andreas Dobernig

andreas.dobernig@europe.pioneer.com
Mobil: 0664/4511521
► Bundesland Kärnten (ohne Bezirk Wolfsberg), Lienz



Philipp Trummer

philipp.trummer@europe.pioneer.com
Mobil: 0664/88921846
► Südoststeiermark Süd-West, Leibnitz Nord-Ost, Voitsberg, Leoben, Murtal, Murau, Liezen

